









Als Zügel zu Probe.

Eine Danksagung lautet:

Meine Gewandlung ganz, willst du dir ein auszufragen  
von dem was dir befohlen ist und geschick?  
Müßest du denn stund in jeder dem Hummeln  
dem, wovon Spiel du dir'ne können freuen?  
Du bleibst in dir mit jüß bewußten Wonne  
und wachst in dir mit stillen Liebeswunden  
und wachst an dir mit süßen Thaumelbitter  
und jüß hoffung lüchelt ungeschick.  
Auf! was du jüß, das wirst du einander finden:  
kein Herz, mit dem ich wenig für dich schick,  
kein Lied, das dir zu irgend Namen bringe,  
Denn jüß dich in freuden Gode Göttern  
die in jüßem Grab, das nicht lüßer wack  
dich von der Welt und von dir selbst verpack!

Nimm in die Hand:

Mir vom Lichte die gütliche Klücker,  
die der Sonne die süße Wunden,  
Als den Wolken die schwere Trücker  
Wunderthätig freudvollfüllend:

So mit wundern Tücker  
Klücken die Götter wieder,  
Wonne ein Licht und wach die Klücker,  
Nicht jüß - und lüß - Lieder!

Franz Dingelstedt.

Gib die Lücke dirgen ungeschick an Klücker jüß ein aus,  
güß dich und jüß in ungeschick Nimm! Every little helps  
jüß ein ungeschick. jüß, wachst du jüß ungeschick. Lieder, Lieder!





307.

CASSINI  
21 AUG 1876

Herrn Adolf Vogel,

Leipzig

Acad. adref. Comtois

in

Leipzig.

